Gebete zur geistigen Kommunion

Barmherziger Gott,
gib, dass ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes und Blutes des Herrn empfange, sondern auch innerlich dessen Wesen und Kraft, dass ich verdiene, seinem geheimnisvollen Leib einverleibt zu werden.
Liebreichster Vater,
Lass mich deinen Sohn geliebten Sohn, den ich jetzt auf dem Weg dieses Lebens verhüllt empfange, einst mit unverhüllten Angesicht ewig schauen. Amen.

Thomas von Aquin

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich.
Von dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde, rufe mich,
zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich.
Amen.

Mein Gott, mein Erlöser, bleibe bei mir.
Fern von dir müsste ich welken und verdorren.
Zeigst du dich mir wieder, blühe ich auf in neuem Leben.
Du bist das Licht, das nie verlöscht,
die Flamme, die immer lodert.
Vom Glanz deines Lichtes beschienen,
werde ich selber Licht, um anderen zu leuchten.
Ich bin nur wie ein Glas, durch das du den anderen scheinst.
Lass mich zu deinem Ruhm deine Wahrheit und deinen Willen verkünden - nicht durch viele Worte, sondern durch die stille Kraft der tätigen Liebe - wie deine Heiligen - durch meines Herzens aufrichtige Liebe zur dir. Amen.

John Henry Newman

Gottesdienstübertragungen in den Medien

Sonntags

Fernsehen:

ZDF	09.30 Uhr Fernsehgottesdienst
	katholische Hl. Messe i.d.R. alle 14 Tage
K-TV	19.00 Uhr Hl. Messe
EWTN	10.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Bibel.tv	10.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom

Radio:

WDR5	10.00 Uhr Radio-Gottesdienst
Domradio	10.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Radio Horeb	10.00 Uhr Hl. Messe

Internet:

domradio.de	10.00 Uhr Hl. Messe
	18.00 Uhr Rosenkranz
	18.30 Uhr Hl. Messe

Werktags

Fernsehen:

K-TV	09.00 Uhr Hl. Messe (Mi, Do, Sa)
	12.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Fr)
Bibel.TV	08.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Sa)
EWTN	08.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Sa)
	18.30 Uhr Hl. Messe aus Kevelaer (Sa)

Radio:

Radio Horeb	09.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Sa)

Internet:

domradio.de	08.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Sa)
	18.00 Uhr Hl. Messe
horeb.de	09.00 Uhr Hl. Messe (Mo-Sa)
erzbistum-paderborn.de	08.00 Uhr Morgengebet
	12.00 Uhr Mittagsgebet
	18.30 Uhr Hl. Messe

Einzelseelsorge und Krankenkommunion

Für seelsorgliche Dienste, Krankenkommunionen, Gespräche etc. stehen wir Priester Ihnen nachwievor jederzeit zur Verfügung.

Pfarrer Schmidt	**0172 6015884**
Vikar Nguyen	**0176 66891148**
Pater Joby	**0172 23524635**

Gebete

für die persönliche Andacht

Gebet zur Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten. Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den übermäßigen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.
Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren. Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend. Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.

© Diözese Innsbruck

Anleitung zur Betrachtung der Heiligen Schrift

Schritt 1: lectio - Lesung

„Öffne mich Gott, für deinen Geist,
damit ich verstehe, was du mir heute sagen willst.“

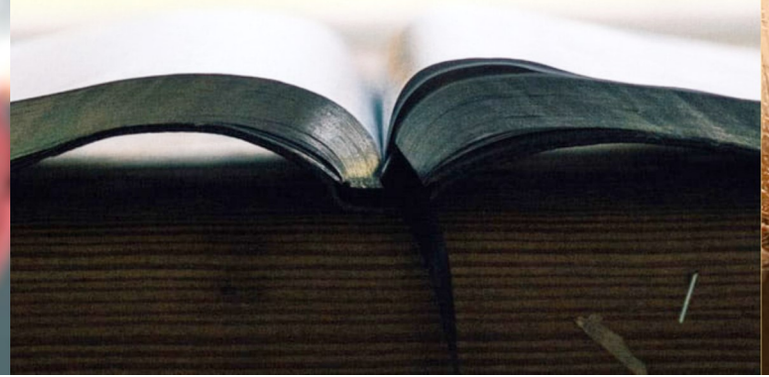
Auf der ersten Stufe, der "lectio" (Lesung) das Wort Gottes langsam und aufmerksam gelesen, so dass es in uns eindringt.

Die alten Mönche raten, dass man beim Lesen der Heiligen Schrift so vorgehen sollte, als lese man den Text zum ersten Mal und warte förmlich darauf, von Gott angesprochen zu werden.

Schritt 2: meditatio - Meditation

Die zweite Stufe ist die meditatio (Besinnung), wobei wir über den Text, den wir gewählt haben, nachdenken und ihn „wiederkäuen", so dass wir von ihm das mitnehmen, was Gott uns geben möchte.

In der frühen Kirche wiederholten (murmelten) die Mönche oft einfach Worte der Schrift und zwar so lange, bis diese Worte in ihr Herz vorgedrungen waren. So wollten sie das bei der Lesung empfangene Wort aufgreifen und mit in den Alltag und seinen Beschäftigungen nehmen.



Schritt 3: oratio - Gebet

Die dritte Stufe ist die oratio (Gebet), wobei wir unser eigenes Denken beiseite lassen und unsere Herzen ganz einfach zu Gott sprechen lassen. Die Antwort ist von unserem Nachdenken über Gottes

Schritt 4: contemplatio - Kontemplation

Die letzte Stufe ist das Gebet der Ruhe, die „Beschauung“ (Kontemplation), das Eintreten in den Tempel der eigenen Seele. Der Beter schweigt, indem er seine Aufmerksamkeit einfach auf Gottes Gegenwart richtet. Contemplatio ist also ein „Dasein“ vor Gott.

Wo Gott zu den Menschen spricht, verlangt sein Wort eine Antwort - in eigenen Worten, formulierten Gebeten und im Handeln.